



Bibliographische Daten

Titel: Schwesternbücher von Töss, Diessenhofen und Ötenbach –
Nürnberg, STN, Cent. V, 10a
Signatur: Cent. V, 10a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

was. **E**i het auch sundlichen
fleisch das si sich mit vil be-
kumert mit ir eige kinde das
si hie ymme hette. **S**o das etwe
sem nounce meistm schlug vil
obel. **S**o geschach si immer
wort. **V**n geschah ir doch
etwe gar we da vo. **E**i hielt
den orde fleischlichen so verr
si im kond vn mocht. in dem
kor was si fleisig vn so ma
ir die verk zu den zeitten
schreib od was si singe solte
das volpracht si mit grof
girde vn het em stete ge-
wonheit das si in d mette
vor dem lector sas vn zunte
als d minste kind ems. **E**i
gieng auch gar fleischlichen
ze reuenter mit kranke leibe.
Vn was wemg kein ding so
klein das die gemem mit ob
dem tisch het das si das im
wolte vsuchen. **E**i fastet au-
ch gar fleischlichen. **V**n so si
doch etwa vo krankheit kaum
mocht gen zu gemeine wck
so was si doch vil alweg
die erste. **V**n span den als
gar emplich. das sich ir
die **S**ik vng erhibet vn wie

vil si ob das gemem wochm
werck span das gab si doch
alles in das gemem wochm
werck. **S**o si auch etwe als
vast tirst das ir ir hcz in ire
leib mochte sem gedorret.
So wolt si doch mit ze vnracht
zeit trinke. **S**o ma ob tisch
solt gan vn si den als obel
frot. so stief si etwe die fuf
in heise aschm das si ir bald
barm wurdent das si sich
mit ze tisch saunte. **W**as si
kond vn mocht getun in d
gemeine als kein swest sund-
lich wie smech noch das wck
was. **S**o erpot si sich doch
diemutlich. begerlich vnd
frolich dar zu. **V**n sundlich
tet si em arme swest gutlich
die den ander vord zem was.
Vn tet ir sundlich etlich dienst
den ir niemant tu wolt. **V**n
geschach ir do dick als we da
vo. das em grofse bewegt in
ir ward. **E**i het auch em stete
gewonheit das si nach mette
wachet an ire gepett was si
vo auswendig vbug mocht
tun das tet si als fleischlichen.
das ma wol offentlich mocht